

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Université de Caen Normandie
Land:	Frankreich
Ort:	Caen
Studiengang an der UDE:	2. Fach Bachelor Französische Sprache und Kultur / Spanische Sprache und Kultur
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe 2024/25
Zeitraum vor Ort von bis:	September – Dezember 2024
Unterrichtssprache:	Französisch

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.



Ja



Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Für das Besuchen der Kurse wird ein B1-Niveau in Französisch gefordert. Zum Nachweis des Sprachniveaus reichte ich ein DAAD-Zertifikat für ein B2-Niveau an der Gastuniversität ein. Dadurch war keine vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE oder der Partneruni notwendig.

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Unmittelbar nach der Nominierung durch das International Office der UDE hat sich die Erasmus-Koordinatorin der Université de Caen Normandie per E-Mail gemeldet. Über einen Link konnte ich mich an der Universität anmelden mit der sogenannten pré-inscription. Ebenfalls erhielt ich einen Link in der ich mir bereits die Kurse anschauen konnte, die für Erasmusstudierenden zugelassen sind. Nachdem die Einschreibung abgeschlossen war bekam ich per E-Mail eine Broschüre mit allen wichtigen Infos zur Organisation und zum Aufenthalt an der Université de Caen Normandie. Die Frist für die Einschreibung war der 01.06. Kurz nach der Einschreibung erhielt ich ein offizielles Formular, dass ich an der Universität angenommen wurde (lettre d'acceptation). Das Uni-Konto konnte ich anschließend leicht selber erstellen und meinen Studentenausweis beantragen.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Zur Anreise entschied ich mich für den Zug. Dazu kaufte ich mir einen Erasmus+ Interrail-Pass. Dieser ermöglicht innerhalb von Europa 4 oder 6 Tage zu reisen. Der Erasmus+ Interrail Pass für 4 Tage kostet 212€ und der Erasmus+ Interrail Pass für 6 Tage kostet 301€. Diese Tage können innerhalb von 6 Monaten genutzt werden. Ich entschied mich für den Pass für 6 Tage. Danach musste ich lediglich nur noch die Sitzplatzreservierungen für die Züge durchführen. Um verschiedene Bezahlungen tätigen zu können wie zum Beispiel die Bezahlung des monatlichen Zugtickets in Caen, die Aufladung des Studentenausweises, der Sitzplatzreservierungen im Zug und sonstigen Besorgungen nutzte ich eine Kreditkarte. Diese habe ich vor meinem Auslandssemester beantragt. Ansonsten benötigt jeder dazu ein französisches Konto. Eine Auslandsversicherung oder Krankenversicherung musste ich nicht abschließen, da die deutsche Versicherung in Frankreich genutzt werden kann. Ein Bestätigungsformular der Versicherung war für die Einschreibung an der Universität notwendig.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)

Die Universität hat insgesamt 6 Campen, die alle mit einer oder zwei Straßenbahnen und mehreren Buslinien erreicht werden können. Ich hatte alle meine Kurse am Hauptcampus (Campus 1), der zentral in der Mitte von Caen liegt und innerhalb von 5 Minuten mit dem ÖPNV von der Stadt aus erreicht werden kann. Campus 1 verfügt über 2 Restaurants und 1 Cafeteria. Ganz in der Nähe bei einem Studentenwohnheim (Fahrzeit ca. 5 Minuten mit der Straßenbahn) gibt es noch ein weiteres Restaurant und eine Cafeteria. Campus 2 und 4 verfügen auch über eigene Restaurants. Die Campen haben alle mindestens 1 Bibliothek, die aber zumindest auf Campus 1 jeweils nur eine geringe Menge an Arbeitsplätzen hat.

Die Erasmus Koordinatorin betreute mich während des gesamten Auslandssemesters und händigte mir in der ersten Woche meines Aufenthalts meinen Studentenausweis aus und gab mir die Sprechzeiten der Verwaltung der jeweiligen Fakultäten, um dort mich für meine gewünschten Kurse anmelden zu können. Nach der Anmeldung erschienen bereits einen Tag später meine gewünschten Kurse im Stundenplan, der über die E-Mail Plattform zimbra einsehbar ist. Fachkoordinator*innen standen bei Fragen zu Kursen zur Verfügung.

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

Es gab ein breites Kursangebot, dass über einen zugesendeten Link ([Pick your courses](#)) eingesehen werden kann. Über den Link kann jeder Studierende bereits eine Art Learning Agreement mit allen Kursen erstellen welches bei der Anmeldung der Kursen vor Ort hilfreich ist. Bei der Belegung ist es verpflichtend, dass 60% aus der Fakultät sind, in die man eingeschrieben ist. Der Rest der Kurse kann aus anderen Fakultäten gewählt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass jeder Studierende Kurse aus jedem Semester belegen kann. Unabhängig davon in welchem Semester er oder sie studiert. Ich habe Sprachwissenschaftskurse aus der Fakultät HSS und Übersetzungskurse der Fakultät LVE aus dem Deutschstudiengang belegt, die ich mir an der UDE für die Sprachpraxis anrechnen kann.

Ein Sprachkurs für ERASMUS+ Studierende wird angeboten. Dafür gab es zunächst einen Onlineeinstufungstest und zusätzlich noch einen weiteren Test vor Ort, um in den passenden Sprachkurs eingeteilt zu werden.

Die Professoren waren größtenteils sehr freundlich. Der Unterricht bestand meistens aus 1 Stunde Vorlesung und 1 Stunde Seminar. Im Seminar sollte das Gelernte aus der Vorlesung anhand von Aufgaben angewendet werden. Der Unterricht erinnert an die Schulzeit.

In den meisten Kursen wurden Materialien auf der Plattform e-campus zur Nachbereitung hochgeladen.

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

Die Prüfungsform ist schriftlich. In Frankreich gibt es drei verschiedene Prüfungsmodelle. Entweder man hat 1 Prüfung nach der Vorlesungszeit in den 1-2 Prüfungswochen am Ende des Semesters, eine Zwischenprüfung in der Mitte des Semesters und eine Endklausur in den Endprüfungswochen oder Klausuren in Form einer ständigen Lernkontrolle (contrôle continue). In diesem Fall gibt es mindestens 2 Prüfungen im Laufe der Vorlesungszeit. In der Regel hat man 1 Prüfung nach der ersten Hälfte des Semesters und 1 Prüfung in der letzten Vorlesungswoche des Semesters.

Das Niveau der Zwischenprüfungsklausuren nach der Hälfte des Semesters habe ich als angemessen empfunden. Die Aufgaben waren ähnlich zu den im Seminar gemachten Aufgaben. Die Klausuren sind keine reine Wissensabfrage sondern zur praktischen Anwendung des Gelernten gedacht. Die Endprüfungen waren deutlich schwieriger aufgebaut und teilweise anders aufgebaut als im Seminar. Insgesamt habe ich 15 Klausuren im gesamten Semester geschrieben. Besonders die letzten zwei Wochen der Vorlesungszeit, die mit den zweiten Prüfungen von der ständigen Lernkontrolle belegt sind, waren für mich anstrengend und stressig. Direkt im Anschluss erfolgte die Endprüfungsphase. Ich habe nur ein Wintersemester an der Université de Caen Normandie studiert. Daraus ergab sich für mich keine Möglichkeit auf einen Zweitversuch, da diese erst nach dem Sommersemester angeboten werden.

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

Die Vorlesungszeit fing am 09. September an und endete am 10. Dezember. Die Zwischenprüfungen fanden Ende Oktober und Anfang November statt. Die Endprüfungsphase startete am 09. Dezember und endete Ende Dezember.

Die Einführungstage waren vom 04. bis zum 08. September.

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

Die internationale Studentenorganisation Erasmus Student Network (ESN) organisiert wöchentlich Ausflüge, Aktivitätennachmittage, Partys und Austauschrunden in Form eines Sprachcafés an denen auch lokale Studierende teilnehmen können. Eine weitere Organisation namens „Association: Bienvenue à Caen“ vermittelt Familien mit internationalen Studierenden, um sich gegenseitig kulturell auszutauschen. In Maison de l'Étudiant finden auch regelmäßig verschiedene Veranstaltungen zum Beispiel kleine Konzerte oder das Café Polyglotte zum Austausch mit anderen Studierenden auf den verschiedensten Sprachen statt. Bei SUAPS besteht die Möglichkeit sich für verschiedene Sportkurse anzumelden.

In der Orientierungswoche fand ein Forum mit verschiedenen Infoständen der Organisationen und Einrichtungen statt. Hierbei gab es die Möglichkeit sich über die Universität und die Stadt Caen zu informieren. Zudem gab es eine Campusführung, einen Einblick in die normannische Küche, eine Stadtführung, sportliche Aktivitäten und Hilfe bei der Einrichtung von digitalen Programmen. Die Stadt Caen begrüßte die Internationalen im Rathaus.

Die Organisation ESN plante einen Ausflug auf die Insel Mont-Saint Michel, einen Besuch auf den größten Wochenmarkt der Stadt und eine Padelboottour.

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

Bei der Einschreibung an der Partneruniversität gab es die Möglichkeit sich für einen Platz im Studentenwohnheim zu bewerben. Ich entschied mich jedoch nach einer WG zu suchen. Auf der Website von studapart bin ich schließlich fündig geworden. Dort konnte ich per E-Mail mit Vermietern schreiben und habe relativ schnell eine passende WG gefunden. In Caen gibt es einige WGs. Meine WG lag sehr zentral und circa 5 Gehminuten zur Universität und 10-15 Gehminuten zur Innenstadt. Bäcker und 2 Supermärkte lagen nur 1-2 Gehminuten entfernt. Für die WG bezahlte ich eine Kaution von 500€, die ich beim Auszug wiederbekam.

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

Die Miete für eine WG in Caen liegt zwischen 400-500€, je nach Lage und Größe der Wohnung/des WG-Zimmers. Von Montag bis Freitag habe ich fast täglich in der Uni Mensa gegessen. Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch kosten nur 3,30€ und es gibt eine große Auswahl an verschiedenen Gerichten. In Restaurants und Cafés sind die Preise angemessen. Beispielsweise bekommt für 12-15€ eine leckere Pizza im Restaurant. Die Lebensmittelkosten sind etwas höher als in Deutschland. Anstelle von wöchentlichen Angeboten gibt es dort meistens erst Vergünstigungen sobald man 2 oder 3 Packungen von etwas kauft. Für eine einzelne Person sind größere Mengen eher unpraktisch.

In Caen hatte ich ein Monatsticket für 18-25jährige für 27€. Für Ausflüge außerhalb von Caen habe ich mir Tickets bei der Bahngesellschaft SNCF gekauft. Bei frühzeitiger Buchung (ca. 1 Woche vorher) sind die Ticketpreise günstiger als in Deutschland. Eine zweistündige Zugfahrt nach Rouen kostet beispielsweise nur 7€ pro Fahrt.

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

Caen hat einen guten ÖPNV. Es gibt drei Straßenbahnen und viele Buslinien, die sehr regelmäßig fahren. Die Straßenbahnen fahren alle 10 Minuten. Eine Buslinie fährt sogar an die neben Caen gelegenen Städte Ouistreham und Lion-sur-Mer, die direkt am Strand liegen. Vom Bahnhof Caen kann man in die umliegenden Städte fahren und zur Hauptstadt der Normandie (Rouen) gelangen. Ebenfalls fahren regelmäßig Züge nach Paris. Paris liegt ca. 2 Stunden entfernt von Caen. Fahrräder und sogar Autos können über den Transportdienst Twisto ausgeliehen werden.

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

Verschiedene Sportkurse werden von SUAPS angeboten. Zusätzlich gibt es am Campus 1 der Universität de Caen Normandie eine Schwimmhalle, die zu bestimmten Öffnungszeiten für alle Studierenden zugänglich ist.

In der Innenstadt gibt es einige Bars. 2 Gehminuten von der Universität befindet sich zum Beispiel die Bar de la Fac, die günstige Getränke verkauft und an einen Tag in der Woche Studentenrabatte anbietet. Nach dem Barbesuch öffnen ab ca. 0 Uhr die Clubs.

Die Innenstadt von Caen erstreckt sich über eine lange Straße, die von der Kirche Saint Pierre bis zur Abbaye aux Hommes führt. Dort gibt es einige Boutiquen, Cafés und Bars. Dadurch ist Caen eine sehr belebte Stadt.

Ca. 10 Gehminuten von der Innenstadt befindet sich noch ein Einkaufszentrum mit weiteren Geschäften, welches an der Orne, der Fluss der durch Caen fließt liegt. Zudem findet jeden Sonntag ein großer Wochenmarkt neben dem Hafen statt, wo es von Gemüse bis zur Kleidung die verschiedensten Dinge zu kaufen gibt.

In der Stadt Caen gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören auf jeden Fall die beiden Kloster: Abbaye aux Hommes und Abbaye aux Dames, in denen verschiedene Veranstaltungen stattfinden und Ausstellungen zu besichtigen sind.

Des Weiteren gibt es unzählige gotische Kirchen. Unter anderem die Kirche von Saint Pierre, die sich in der Mitte der Stadt befindet und das Schloss von Caen. Außerdem hat Caen ein großes modernes Museum, das über die Geschehnisse vom D-Day berichtet. Bei gutem Wetter empfiehlt sich ein Besuch in den Botanischen Garten oder in den Park „Colline aux Oiseaux“. Hier befindet sich einem Rosengarten und ein Aussichtspunkt mit Blick über die Stadt.

Ebenfalls zu empfehlen ist ein Besuch eines Basketballspiels von CBC (Caen Basket Calvados). Die Stimmung dort ist sehr gut und steckt jeden sofort an.

Ansonsten bieten sich auch Ausflüge mit dem Zug in die naheliegende Umgebung an. Es gibt gute und günstige Zugverbindungen nach Bayeux, Lisieux und in die Hauptstadt Rouen. Besonders Rouen und Bayeux sind ein Ausflug wert. Rouen hat eine sehr schöne große Kathedrale und eine sehr große Innenstadt mit vielen Geschäften, dessen Häuser eine schöne Architektur haben. Bayeux ist eher eine kleinere Stadt. Die schöne Altstadt mit ihren kleinen Gassen entlang des Flusses Aure ist auf jeden Fall sehenswert.

Außerhalb der Normandie besteht die Möglichkeit innerhalb von 2 Stunden mit dem Zug von Caen nach Paris zu kommen, um entweder dort die Stadt zu erkunden oder in andere Städte weiter zu reisen.

Für Ausflüge in weiter entfernte Städte, die nicht so leicht zu erreichen sind, bietet es sich an eine ESN Mitgliedskarte für 15€ zu kaufen. Die Mitgliedskarte ermöglicht sich für verschiedene Ausflüge anzumelden. Die Kosten liegen lediglich bei weiteren 5€ für Busfahrt und Eintrittspreise des jeweiligen Ausflugs.

Ich habe mich für die Ausflüge nach Mont-Saint-Michel, nach Étretat, Honfleur, Deauville und nach Cherbourg für die Cité de la Mar angemeldet. Alle 3 Ausflugstage waren sehr schön und empfehlenswert.

Zudem organisiert die Organisation ESN pro Woche verschiedene Veranstaltungen zum Beispiel ein Karaoke-Abend, Eislaufen, Brettspielnachmittage, Laser-Tag oder ein Internationaldinner. Hier bringt jeder Teilnehmer Essen aus seinem Herkunftsland mit.

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Studierendenrabatte gibt es beispielsweise im Kino, in verschiedenen Museen oder bei Eintrittskarten bei verschiedenen Veranstaltungen. Außerdem haben Cafés und Bars sogenannte Studententage, an denen Getränke preiswerter angeboten werden. In der Mensa von Crous bekommen Studierende Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise zu einem günstigen Preis von nur 3,30€.

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">-plant genügend Zeit zur Nachbereitung der Vorlesungen ein, da es aufgrund der Fremdsprache mehr Zeit in Anspruch nimmt-sprecht die Dozenten an ob sie Präsentationen oder ihr Skript online zur Verfügung stellen können und ob ihr ein- und zweisprachiges Wörterbücher in der Klausur verwenden dürft-ein Ausflug nach Étretat darf in eurem Auslandssemester nicht fehlen (landschaftlich das Schönste was ich je gesehen habe)- Franzosen schreiben häufig jedes Gesagte Wort der Dozenten mit: Dies ist nicht notwendig, denn Notizen reichen völlig aus! |
|--|

<p>Links: Login - CAS – Central Authentication Service: E-Mail Programme und eigener Stundenplan Charte utilisation plateforme ECAMPUS ECAMPUS UNICAEN : ähnliche Plattform wie Moodle</p>
